

Stadtbürgerschaft**Drucksache 21/905 S****21. Wahlperiode**

9. September 2026

Kleine Anfrage der Fraktion BÜRGER IN WUT**Kriminalität, Ordnung und soziale Entwicklung im Bereich Buntentor und Neustädter Piepe**

Der Bereich rund um den Buntentorsteinweg, die Neustädter Piepe, den Zentaurenpark, den Leibnizplatz und angrenzende Straßen ist seit längerer Zeit Gegenstand öffentlicher Diskussionen über Drogenhandel, Drogenkonsum im öffentlichen Raum, Gewaltvorfälle, Ordnungslage, Sauberkeit und die Auswirkungen auf Anwohner, Gewerbetreibende und soziale Einrichtungen.

Am 22. September 2025 stellte die Polizei Bremen im Ortsteil Südvorstadt im Bereich Buntentorsteinweg zwei Personen im Zusammenhang mit Ermittlungen wegen Drogenhandels. Nach Angaben der Polizei wurden dabei unter anderem Crack, Heroin, Bargeld und ein Messer sichergestellt; bei einer anschließenden Wohnungsdurchsuchung wurden weitere [Betäubungsmittel, Bargeld, Waffen und mutmaßliches Diebesgut gefunden](#).

Am 27. Mai 2026 kam es nach Angaben der Polizei Bremen am Buntentorsteinweg im Bereich Osterstraße zu Schüssen. Ein Mann wurde mutmaßlich durch Schüsse am Bein verletzt, vier Tatverdächtige wurden in Tatortnähe gestellt. Die Polizei teilte mit, dass Zusammenhänge zur Sonderkommission „[Fokus](#)“ geprüft würden.

Die Sonderkommission „Fokus“ wurde nach Angaben der Polizei Bremen nach mehreren schweren Gewalttaten mit Schusswaffen eingerichtet. Ziel war es, mögliche Zusammenhänge aufzuklären, Täterstrukturen zu identifizieren und [weitere Straftaten](#) zu verhindern.

Auch die Situation an der Neustädter Piepe ist Gegenstand öffentlicher und parlamentarischer Befassung. Die ePetition S21-334 „Auflösung des Szenetreffs An der Piepe“ beschreibt Belastungen durch die Konzentration von Drogenkonsum und damit verbundene Begleiterscheinungen und fordert, die öffentliche Grünanlage „An der Piepe“ wieder ihrer Zweckbestimmung als Erholungsraum zuzuführen (<https://petition.bremische-buergerschaft.de/>). Die Petition wird im Petitionsausschuss der Stadtbürgerschaft beraten. Der Senat hat im Rahmen der Integrierten Drogenhilfestrategie wiederholt auf stadtteilbezogene und sozialraumorientierte Maßnahmen verwiesen. Bereits im Dezember 2023 beschloss der Senat Eckpunkte der Integrierten [Drogenhilfestrategie für die Stadt Bremen](#). Im April 2026 beschloss der Senat weitere Mittel für bestehende und neue Hilfsangebote, darunter Erweiterungen von Streetwork und Beratungsbüros in Gröpelingen und Neustadt, die Intensivierung der Reinigung von Hotspots und Grünanlagen, den Einsatz von Neustadtläuferinnen und Neustadtläufern sowie eine [Aufstockung des Ordnungsdienstes](#).

Der Beirat Neustadt hat sich wiederholt mit der Drogenhilfestrategie, einer dezentralen Drogenhilfeeinrichtung und sozialraumorientierten Maßnahmen in der Neustadt befasst, unter anderem mit Beschlüssen zu dezentralen Drogenhilfeeinrichtungen sowie zu [Sozialraumläuferinnen und Sozialraumläufers](#).

Die Stadtbürgerschaft hat sich mit der Drogenhilfestrategie bereits befasst, insbesondere in der Großen Anfrage „Umsetzung der Drogenhilfestrategie – Verdrängung statt Unterstützung“, Drs. 21/491 S, und der Senatsantwort [Drs. 21/548 S](#).

Neben Kriminalität, Drogenhilfe und Ordnung ist auch die Stadtsauberkeit betroffen. Die Bremer Stadtreinigung verweist auf jährlich mehr als 8.000 gemeldete illegale Müllablagerungen in Bremen und auf Kosten von rund 3.000 Euro pro Tag für [Prüfung und Beseitigung](#).

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion BÜRGER IN WUT den Senat:

1. Wie viele Straftaten wurden in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 1. September 2026 im Bereich Buntentorsteinweg, Neustädter Piepe, Zentaurenpark, Leibnizplatz, Osterstraße und angrenzender Straßen polizeilich registriert? Bitte nach Jahr, Deliktsgruppe, Tatortbereich und Ortsteil darstellen.
2. Wie hat sich die Zahl der polizeilich registrierten Straftaten in dem in Frage 1 genannten Bereich jeweils zum Stichtag 1. September der Jahre 2023, 2024, 2025 und 2026 entwickelt? Bitte nach Deliktsgruppen darstellen.
3. Welche Deliktsgruppen verzeichneten in dem in Frage 1 genannten Bereich seit dem Jahr 2022 die stärksten absoluten und prozentualen Veränderungen? Bitte nach Jahr, Deliktsgruppe, absoluter Veränderung und prozentualer Veränderung darstellen.
4. Wie viele Drogendelikte wurden in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 1. September 2026 im Bereich Buntentorsteinweg, Neustädter Piepe, Zentaurenpark, Leibnizplatz, Osterstraße und angrenzender Straßen registriert? Bitte nach Jahr, Tatortbereich, Art des Delikts, Art der Betäubungsmittel, Zahl der Tatverdächtigen und Zahl der Sicherstellungen darstellen.
5. Welche Mengen an Betäubungsmitteln, Waffen und Bargeld wurden in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 1. September 2026 im Bereich Buntentorsteinweg, Neustädter Piepe und angrenzender Straßen sichergestellt? Bitte nach Jahr und Art darstellen.
6. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat zu den am 22. September 2025 im Bereich Buntentorsteinweg erfolgten polizeilichen Maßnahmen wegen des Verdachts des Drogenhandels vor? Bitte insbesondere Tatvorwurf, sichergestellte Gegenstände, Zahl der Tatverdächtigen, Haftentscheidungen, Verfahrensstand und Bezug zur örtlichen Drogenszene darstellen.

7. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat zu den Schüssen am 27. Mai 2026 am Buntentorsteinweg im Bereich Osterstraße vor? Bitte insbesondere Tatablauf, Zahl der Geschädigten, Zahl der Tatverdächtigen, sichergestellte Beweismittel, Verfahrensstand und mögliche Bezüge zu weiteren Schusswaffenvorfällen darstellen.
8. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat zu möglichen Zusammenhängen zwischen dem Schusswaffenvorfall am 27. Mai 2026 im Bereich Buntentorsteinweg/Osterstraße und den durch die Sonderkommission „Fokus“ bearbeiteten Schusswaffenvorfällen vor? Bitte die daraus abgeleiteten polizeilichen Maßnahmen im Bereich Neustadt/Buntentor darstellen.
9. Welche polizeilichen Präsenz-, Kontroll-, Ermittlungs- und Präventionsmaßnahmen wurden in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 1. September 2026 im Bereich Buntentorsteinweg, Neustädter Piepe, Zentaurenpark, Leibnizplatz, Osterstraße und angrenzender Straßen durchgeführt? Bitte nach Jahr, Maßnahme, Anlass, beteiligten Stellen, Zahl der Kontrollen, Platzverweisen, Sicherstellungen und eingeleiteten Verfahren darstellen.
10. In welchem Umfang war der Kommunale Ordnungsdienst in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 1. September 2026 im Bereich Buntentorsteinweg, Neustädter Piepe, Zentaurenpark, Leibnizplatz und angrenzender Straßen im Einsatz? Bitte nach Jahr, Einsatzstunden, Einsatzanlässen, festgestellten Ordnungswidrigkeiten, Platzverweisen, Verwarnungen und Bußgeldverfahren darstellen.
11. Plant der Senat eine Änderung der Präsenz oder der Befugnisse des Kommunalen Ordnungsdienstes im Bereich Buntentor und Neustädter Piepe? Falls ja, welche? Falls nein, warum nicht?
12. Welche Maßnahmen hat der Senat im Zusammenhang mit der ePetition S21-334 „Auflösung des Szenetreffs An der Piepe“ ergriffen, und welche weiteren Maßnahmen sind geplant? Bitte Zeitplan, beteiligte Ressorts, beteiligte Stadtteilgremien, Kosten, Finanzierung und Zielsetzung darstellen.
13. Welche Beschlüsse, Empfehlungen oder Haushaltsanträge des Beirats Neustadt zur Drogenhilfe, zur Neustädter Piepe, zu sozialraumorientierten Maßnahmen, zu Neustadtläuferinnen und Neustadtläufern sowie zur Ordnung und Sauberkeit im öffentlichen Raum wurden seit dem 1. Januar 2024 vom Senat aufgegriffen oder umgesetzt? Bitte nach Beschluss, Datum, Zuständigkeit, Umsetzungsstand, Kosten und Finanzierung darstellen.
14. Wie viele Personen wurden in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 1. September 2026 durch Drogenhilfe-, Streetwork-, Beratungs- oder sozialraumorientierte Angebote im Bereich Neustadt/Buntentor erreicht oder

betreut? Bitte nach Jahr, Angebot, Träger, Zielgruppe, Kapazität, Auslastung, Personalausstattung und Finanzierung darstellen.

15. Welche Standorte, Räume oder Flächen wurden seit dem 1. Januar 2024 für eine dezentrale Drogenhilfeeinrichtung oder vergleichbare niedrigschwellige Angebote in der Neustadt geprüft? Bitte nach Standort, Eigentümerstruktur, Eignungsbewertung, Ausschlussgrund, Kostenannahme und Umsetzungsstand zum Stichtag 1. September 2026 darstellen.
16. Welche Aufgaben, Befugnisse, Einsatzzeiten und Zuständigkeiten haben die Neustadtläuferinnen und Neustadtläufer im Bereich Neustadt/Buntentor? Bitte darstellen, wie deren Tätigkeit von Polizei, Kommunalem Ordnungsdienst, Streetwork, Drogenhilfe und privaten Sicherheitsdiensten abgegrenzt wird.
17. Wie bewertet der Senat die Wirkung der Neustadtläuferinnen und Neustadtläufer auf Sicherheitsempfinden, Konfliktvermittlung, Sauberkeit, Kontaktaufnahme zu Betroffenen und Entlastung staatlicher Sicherheits- und Ordnungsstrukturen im Bereich Neustadt/Buntentor? Welche Haushaltsmittel wurden hierfür in den Jahren 2024, 2025 und 2026 bereitgestellt?
18. Wie viele illegale Müllablagerungen, Verschmutzungen, Spritzenfunde oder sonstige drogenkonsumbezogene Verunreinigungen wurden in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 1. September 2026 im Stadtteil Neustadt und im Bereich Buntentor/Neustädter Piepe registriert? Bitte nach Jahr, Art der Meldung, Fundortbereich, zuständiger Stelle, Reinigungsmaßnahme und Kosten darstellen.
19. Wie viele Bußgeld-, Ordnungswidrigkeiten- oder sonstige Verfahren wegen illegaler Müllentsorgung, Verschmutzung, unerlaubter Ablagerung, Verunreinigung durch Konsumabfälle oder vergleichbarer Verstöße wurden in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 sowie im Jahr 2026 bis zum Stichtag 1. September 2026 im Bereich Neustadt/Buntentor eingeleitet und abgeschlossen? Bitte nach Jahr, Tatortbereich, Verfahrensart, Verfahrensausgang und Höhe der festgesetzten Bußgelder darstellen.
20. Welche Maßnahmen ergreifen Senat, Bremer Stadtreinigung, Umweltbetrieb Bremen, Ordnungsamt, Polizei und weitere beteiligte Stellen gegen illegale Müllentsorgung, Vermüllung, Spritzenfunde und sonstige Verschmutzungen im Bereich Neustadt/Buntentor? Bitte nach Maßnahme, Zuständigkeit, Beginn, Kosten, Finanzierung, Kontrollfrequenz und Erfolgskriterien darstellen.
21. Welche Ziele, Maßnahmen, Finanzierung und Zuständigkeiten umfasst das Projekt „Neustadt. Sauber.“ beziehungsweise vergleichbare Projekte zur Verbesserung der Stadtsauberkeit in der Neustadt? Bitte darstellen, welche konkreten Maßnahmen im Bereich Buntentor/Neustädter Piepe vorgesehen oder umgesetzt sind.

22. Welche Sozialindikatoren weist der Bereich Buntentor/Neustädter Piepe beziehungsweise die kleinräumigste hierfür verwendete statistische Ebene im Vergleich zur Stadtgemeinde Bremen auf? Bitte Transferleistungsquote, Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit, Kinderarmut, Jugendhilfebezug, Wohnungsnotlagen und Bevölkerungsentwicklung jeweils zum Stichtag 1. September der Jahre 2023, 2024, 2025 und 2026 darstellen.
23. Welche ressortübergreifenden Konzepte verfolgt der Senat zur Verbesserung der Sicherheits-, Ordnungs-, Drogenhilfe-, Sozial- und Sauberkeitslage im Bereich Buntentor/Neustädter Piepe? Bitte Zuständigkeiten, Maßnahmen, Zeitplan, Haushaltsmittel für 2026 und 2027 sowie messbare Ziele darstellen.
24. Plant der Senat die Einrichtung einer regelmäßigen quartiersbezogenen Sicherheitspartnerschaft oder eines Runden Tisches für den Bereich Buntentor/Neustädter Piepe unter Beteiligung von Anwohnern, Gewerbetreibenden, Polizei, Ordnungsamt, Drogenhilfe, Streetwork, Bremer Stadtreinigung, Beirat Neustadt und weiteren lokalen Akteuren? Falls ja, bitte Zusammensetzung, Aufgaben, Zeitplan und Zuständigkeit darstellen. Falls nein, warum nicht?

Beschlussempfehlung:

André Minne, Piet Leidreiter und Fraktion BÜRGER IN WUT

Anlage(n):

- keine